

10/2011

der planitzer

Die Zeitung für Planitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf

KOSTENLOS
an alle Haushalte in Oberplanitz
Niederplanitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und
Cainsdorf sowie in vielen Neuplanitzer Geschäften
und Arztpraxen erhältlich.
verbreitete Auflage: 10.000



Titelthema

Höhe(n)punkte –
ein kleiner Nachklang
zur Grenzwanderung

Planitz aktuell

1. Neuplanitzer Teichfest
– bei Kaiserwetter und
auf Anhieb ein Erfolg

Planitz historisch

Unglück, Mord u. Todschatz –
Von seltsamen Todesfällen u.
anderen Merkwürdigkeiten

In eigener Sache

Regelmäßig mehrmals in der Woche werden wir Vertreter der Medien von den Politikern der Stadt Zwickau zu verschiedenen Presseterminen eingeladen, aber nun möchte ich es gern einmal umgedreht machen. »der planitzer« würde gern die gewählten Politiker aller Parteien, die Bürgermeister und Verantwortlichen aus der Stadtverwaltung nach Planitz zu einem »Presstermin« einladen.

Es geht direkt und ohne Umweg auf den Parkplatz des Planitzer Bades, bzw. die angrenzenden Grünanlagen rund um Bad und Geleitsteich. Das Bild von Verschmutzung, das sich hier bietet, ist so erschütternd, das Worte zur Beschreibung einfach nicht mehr ausreichen. Wie fast jedes Jahr ist der Parkplatz größtenteils belegt von PKW mit Wohnmobilen. Die »Gäste« stammen aus aller Herren Länder und mittlerweile weiß jedes Kind, dass man nicht mehr Zigeuner sagen soll. Wie mir ein Politiker, der sich mit den entsprechenden Fachtermini bestens auskennt auf Nachfrage erklärte, ist es inzwischen auch nicht mehr opportun, Sinti und Roma zu sagen. Die angeblich korrekte Bezeichnung wäre »Mobile ethnische Minderheiten«. Das stimmt mich sehr nachdenklich, wollte uns doch die untergegangene DDR seinerzeit den Weihnachtsengel durch die »Jahresendfigur mit Flügeln« er-

setzen. Sie sehen, die Zeiten ändern sich, die Methoden bleiben die gleichen.

Nun können wir natürlich nicht erwarten, dass alle auf der Welt so leben wollen wie wir. Es gibt eben auch Menschen, denen ein Haus auf Rädern lieber ist als eines aus Ziegel oder Stein. Warum der deutsche Steuerzahler aber nicht nur für die Pleite halb Europas aufkommen soll, sondern auch noch für die Beseitigung von Fäkalien und anderer Hinterlassenschaften durchreisender »Mobiler ethnischer Minderheiten« sollte mir mal ein gewählter Volksvertreter erklären. Dass ich nicht der Einzige bin, dem derartige Fragen auf den Nägeln brennen, beweisen die vielen Zuschriften an unsere Redaktion. Schwimmen für Demokratie und Toleranz ist für derartige Probleme offensichtlich auch keine Lösung. Unsere Demokratie schwimmt schon lange, vielleicht geht sie ja auch bald unter, meint **Stefan Patzer**

HGS Hausgeräteservice
Verkauf - Reparatur - Service
Einbaugeräte · Kühl-, Wasch-, Elektrogeräte · Gasgeräte

Bernd Siebenmorgen

Cainsdorfer Bergstraße 15 · 08064 Zwickau
Tel.: 03 75 / 6 06 74 85 · Mobil: 01 77 / 6 44 55 44
Mail: hgs.siebenmorgen@gmx.de

Der Service in Ihrer Nähe
schnell - preiswert - zuverlässig

Unsere Leistungen:

- Fahrzeugkomplettpflege
- Nanoverseglung
- Unterbodenschutz
- Scheibenverseglung
- Dekorentfernung
- Dachboxverleih
- Hol- und Bringdienst
- Betonpflasterreinigung
- sämtlicher Grünschnitt
- Winterdienst (Schneefräse)
- Grünabfallsorgung
- Kleinreparaturen

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 7.30 - 17.00 Uhr / Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Verkauf von Anfeuerholz kg = 0,75 Euro

Termine in Planitz

vom 01.10.-31.10.2011

7.10. 20.00 Uhr
Vorträge bzw. Beobachtungen im Planetarium bzw. in der Sternwarte in der Gartenanlage am Kreuzberg.

13.10. 19.30 Uhr
Herbstkonzert in der Lukaskirche mit dem Kinderchor und Solisten des Clara-Wieck-Gymnasiums

16.10. 17.00 Uhr
Bläseserenade anlässlich des Kirchweihfestes in der Lukaskirche

19.10. 15.30 Uhr
Bestattungshaus Hölig in Planitz lädt zum Trauercafé ein. Info unter 03 75 / 78 62 62

21.10. 20.00 Uhr
Vorträge bzw. Beobachtungen im Planetarium bzw. in der Sternwarte in der Gartenanlage am Kreuzberg.

30.10. 19.00 Uhr
Don Kosaken in der Lukaskirche.

Achtung! Weitere Termine finden Sie in den Artikeln und Anzeigen in dieser Zeitung!

»der planitzer« erscheint wieder am 29.10.2011 Termine, die Sie uns bis zum 20. Oktober 2011 mitteilen, veröffentlichen wir an dieser Stelle. Angaben ohne Gewähr!

Gartenanlage »Am Kreuzberg« e.V.

Gärten in schönster Zwickauer Lage abzugeben.

Horst Seifert
Tel.: 01 77 / 2166854 (ab 17.00 Uhr)

www.gartenanlage-amkreuzberg.de

IMPRESSUM

Herausgeber: spatz · werbung
Äußere Zwickauer Str. 71
08064 Zwickau-Planitz
Tel.: 03 75 / 78 77 34

Internet: www.der-planitzer.de

Redaktion: Sabine Patzer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: post@der-planitzer.de

Anzeigen: Stefan Patzer
E-Mail: anzeigen@der-planitzer.de

Webmaster: Markus Patzer
E-Mail: webmaster@der-planitzer.de

Druck: Süddruck Neumann
GmbH & Co. KG, Plauen

Vertrieb: Ratz Connect
Media GmbH, Gera

»der planitzer« erscheint monatlich in den Stadtteilen Oberplanitz, Niederplanitz, Neuplanitz, Rottmannsdorf und Hüttelsgrün.

1. Neuplanitzer Teichfest

Sie kamen schon zwei Stunden vor dem offiziellen Beginn und am Abend wollten einige auch nicht so schnell nach Hause gehen. Bei schönstem Spätsommerwetter war das 1. Neuplanitzer Teichfest ein voller Erfolg. Wir brauchen endlich ein eigenes Stadtfest waren sich die beiden Großvermieter GGZ und WEWOBAU einig und so wurde in erstaunlich kurzer Vorbereitungszeit aus einer Idee ein Konzept. Steven Simmon, Pressesprecher der Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau betonte: »Wir wollen uns bei unseren Mietern bedanken. Neuplanitz ist nicht nur ein Wohngebiet, sondern ein Stadtteil mit eigener

Identität. Wenn es in anderen Stadtteilen Feste gibt, muss das in Neuplanitz auch möglich sein.« Ab 14.00 Uhr sorgte Gruppe »Cosmic Rays« für Stimmung. Danach ging es mit bunten Programmen der Kindertagesstätten »Schwalbennest«, »Pustelblume« und »Pfiffikus« weiter. Anschließend begeisterte Clown Fridolin nicht nur die jüngsten Gäste. Bunt ging es nicht nur auf der Bühne, sondern auf dem gesamten Gelände zu. Die Raupe Megi – ein Kriechtunnel – und die Hüpfburg wurden reichlich strapaziert und für das leibliche Wohl sorgten Bier- und Rosterstand, Eis-, Waffel- und Zuckerwattebudens. Durch

die Programme führte Heiko Ernst und Matthias König. Der Erlös einer Kürbisversteigerung wurde für das nächste Kindertagsfest in Neuplanitz zur Verfügung gestellt. Höhepunkt am Abend war die Gruppe »D€ ERBSCHLEICHER«, die mit witzigem Erzgebirgsrock für Stimmung sorgten. Die Veranstalter zählten etwa 3.000 Besucher, die sich wünschen, dass das »Neuplanitzer Teichfest« ein fester Termin im Zwickauer Veranstaltungskalender wird!

Daniela Bötcher von der WEWOBAU möchte sich noch einmal ganz besonders bei den KITA's für ihr Engagement bedanken.



A.W. **LUDWIG**
GEPRÜFTER BESTATTER
Tag & Nacht erreichbar
Tel.: 03 75 / 283 49 37
Am Bahnhof 7 · 08056 Zwickau
www.bestattungen-ludwig-zwickau.de



Titelfoto

Das Titelfoto für die Oktoberausgabe entstand am Geleitsteich. Der Deichdamm des Geleitsteiches ist nach Auffassung der Historiker das älteste Zeugnis Planitzer Siedlungsgeschichte und wird auf ca. 1150 datiert. Seinerzeit sicherlich noch nicht in seiner heutigen Höhe wurde damit der Geleitsteich angestaut, der zur Fischzucht diente, die zur Nahrungsgewinnung – besonders in der Fastenzeit – unerlässlich war. Hinter dem Geleitsteich auf dem Gelände des heutigen Freibades befand sich der Hechtteich. Die auch noch als Fragmente beeindruckenden Eichen auf der Dammkrone des Geleitsteiches sind ca. 300 bis 400 Jahre alt und damit keine »Erstbepflanzung«. Der Name Geleitsteich hat nichts mit Geleit zu tun, sondern ist eine Ableitung aus dem alten Namen »Leitelsteich« oder »Leitholdsteich«.

Hurra wir haben Geburtstag!
1-Jähriges! Und Sie können mit dabei sein.
Zu unserem 1-jährigen Geschäfts Jubiläum wollen wir Sie herzlich einladen, um mit Ihnen anzustoßen und Danke sagen, für das entgegengebrachte Vertrauen und den guten Start, den Sie uns ermöglicht haben.
Tolle Überraschungen und Highlights erwarten Sie:
- Schneiden und Styling ist für Sie umsonst
- eine Tombola mit vielen Gewinnen
(Der komplette Erlös geht an das Kinder- und Jugendheim »Gert. Fröbe« in Zwickau)
Natürlich sorgen wir auch für Ihr leibliches Wohl!
Wir freuen uns auf Sie am **05.10.2011** in der Lengenfelderstr. 26 in Zwickau/Planitz
Die Team von Sabine Seifert - Der Friseur
Lengenfelder Str. 26 | 08064 Zwickau | Tel.: 03 75 / 56 08 58 00 | www.friseur-seifert.de

Tag der offenen Stalltür

Wie groß das Interesse von „Stadtmenschen“ an der Herkunft ihrer tierischen und pflanzlichen Nahrung ist, zeigt das jährlich im September stattfindende Hoffest der Familie Heinz in Rottmannsdorf. Vier Generationen leben und arbeiten auf dem Dreiseitenhof am südlichsten Ende von Zwickau und erzeugen hier sauber und ökologisch einwandfreies Fleisch von Angusrindern und Schweinen, die dank einer EU-Schlachtgenehmigung ohne für die Tiere stressige Transporte vor Ort geschlachtet und sofort weiterverarbeitet werden. Auch das Futter für die Tiere wird auf den Feldern um Rottmannsdorf selbst angebaut. Die ständige steigende Zahl begeisterter Gäste lässt das Hoffest der Anguszucht und Direktvermarktung Heinz für die ganze Familie und natürlich auch für ihre Besucher, die an diesem Tag alles besichtigen und vieles genießen können, zu einem besonderen Erlebnis werden.



ASB informiert

Vortrag: „Hilfe, wenn die Nase läuft“
Termin: Mittwoch, 05.10.2011
 15.00 Uhr
Ort: Café Sen Tre,
 Allendstr. 28a in Neuplanitz
Referentin: Frau Kunze von der Aktivapotheke
Telefonische Anmeldungen erbeten unter:
 03 75 / 788 17 12 oder 03 75 / 214 82 15.

Schulungsreihe für ältere Kraftfahrer

Termin: 06./13. und 20.10.2011
 jeweils 16.30 Uhr
Ort: in der Baikalpassage
 Marchlewskistr. 1 in Neuplanitz

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist eine Anmeldung erforderlich unter: 03 75 / 788 17 12.

1. Neuplanitzer Pilzausstellung

Termin: Samstag, 08.10.2011
 10.00 – 15.00 Uhr
Ort: in der Baikalpassage
 Marchlewskistr. 1 in Neuplanitz

Vortrag: Aktuelle Themen im Rahmen des Verbraucherschutzes
Termin: Mittwoch, 19.10.2011
 15.00 – 16.00 Uhr
Ort: Café Sen Tre,
 Allendstr. 28a in Neuplanitz
Referentin: Frau Seifert, Frau Fischer
 Verbraucherzentrale
Telefonische Anmeldungen erbeten unter: 03 75 / 788 17 12.

Ihr Apotheker:
 Berater für Arznei und Gesundheit



MARKT-APOTHEKE
 Oberplanitz
 Apothekerin Marita Weinl



Mozartstraße 2 · 08064 Zwickau · Tel.: 03 75 / 792 95 01 · Fax: 03 75 / 792 95 07

Herzliche Einladung



Aromatherapie nach Schule

Die Pilotstudie „Duft Schule“ zeigt deutliche Verbesserungen (41%) in Konzentration sowie sehr gute Ergebnisse bei der Verbesserung der Motivation, Abnahme der Aggressivität und Verbesserung der Leistungen der Schüler...
„Der Duft für schlaue Schüler“ kinder...

Unter dem Thema: „Kinder, Kinder...“ sind Sie herzlich in die Marktapotheke am 26.10.2011 um 18.15 Uhr zum 3. Aromaabend eingeladen!
Voranmeldung erbeten unter: 03 75 / 792 95 01.

Auflösung 76. Fotorätsel 77. Fotorätsel



25 richtige Einsendungen erreichten uns. Es war diesmal leichter, des Rätsels Lösung zu finden. Das gesuchte Detail befindet sich in der Gartenanlage Am Kreuzberg, das geschnitzte Holzschild, Wahrzeichen der Gartenanlage. Gewonnen haben:

- 3. Preis: Ein Schlüsselband »der planitzer«
Esther Kießling
- 2. Preis: Ein Poloshirt »der planitzer«
Ralph Bromberger
- 1. Preis: Einen Einkaufsgutschein im Wert von 30 Euro vom Blumenhaus Wappler in Niederplanitz
Manfred Dörfel

»der planitzer« gratuliert ganz herzlich.
 Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt oder sie melden sich bitte selbst. Preisabholung bitte vorher anmelden!



Heutzutage gibt es neben Kaffee fast alles „to-go“, also zum Mitnehmen. Wie schön, dass dieses Café in der Lutherstadt Wittenberg noch „Kaffee zum Mitnehmen“ hat. Die Kultur des christlichen Abendlandes ist also noch nicht ganz verloren.



Kennen Sie sich gut aus? Wo wurde dieses Foto aufgenommen? Wer weiss, was das ist?

Ihre, hoffentlich richtigen Antworten können Sie uns per Post, eMail oder telefonisch übermitteln. Bitte geben Sie für die Benachrichtigung der Gewinner unbedingt eine Telefonnummer an.

Einsendeschluss ist der 20. Oktober 2011

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Der erste Preis kommt diesmal von der Gärtnerei Püschel in Oberplanitz. Der Gewinner erhält eine Herbstbox aus der Gärtnerei Püschel im Wert von 35 Euro.

- 2. Preis ein Poloshirt »der planitzer«
- 3. Preis ein Schlüsselband »der planitzer«.

Teilnahmeberechtigt sind alle, außer Mitarbeiter der Firmen Gärtnerei Püschel und „spatz werbung“.

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe, die am 29. Oktober erscheint und im Internet unter www.der-planitzer.de bekannt gegeben.

Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Gewinnabholung bitte direkt bei uns, bzw. Gärtnerei Püschel in Oberplanitz.

Einladung zum Herbstfest

in der Gärtnerei Püschel

Am 29. und 30. Oktober

warten auf Sie viele Alpenveilchen, Äpfel, Kürbisse, gutes Essen, u.v.m. sowie das ganze Team der Gärtnerei Püschel.

Am 29.10. ab 8.00 Uhr und am 30.10. ab 10.00 Uhr!



Friedrich-Naumann-Straße 25 in Oberplanitz • 03 75 / 78 91 96

Höhe(n)punkte, – ein kleiner Nachklang zur Grenzwanderung

In acht Wanderungen habe ich Sie durch und um Planitz geführt. Wir haben dabei eine Strecke von ca. 25 km zurückgelegt Und wie das in unserer Heimat so ist, ging es „dauernd“ bergauf und bergab.

Welches war denn eigentlich der höchste und der tiefste Punkt unserer Wanderung? Was und wo ist dieser Punkt? Wer wohnt denn am höchsten?

In die nachfolgende Betrachtung möchte ich das gesamte Verteilungsgebiet des »der planitzer« einbeziehen.

In Niederplanitz ist es nicht der Schlossberg mit ca. 360m, sondern die Alexanderhöhe mit 378m. Damit dürfte Niederplanitz die „Höhenkrone“ deutlich verfehlen. Aber da Niederplanitz bekanntlich bis an die Mulde (Bild 1) reicht (»der planitzer« 01/2010), hat man hier mit 268 m den Tiefpunkt gesichert.

In Oberplanitz liefern sich drei markante Punkte einen sehr engen „Wettkampf“.

Der Wasserturm (Fusspunkt) (Bild 2) scheidet mit 398,75 m ganz knapp an der 400er Grenze und etwas westlicher am Verbindungsweg vom „Griechen“ zur Rosenowstraße (Bild 3) wird mit 400,2m der höchste Punkt in diesem Gebiet erreicht. Das Ortsschild an der Lengenfelder Straße zwischen Planitz und Hüttelsgrün liegt mit 400m fast exakt auf gleicher Höhe. Die Wohnhäuser an diesen beiden Stellen sind also fast die höchsten Wohnorte im Verbreitungsgebiet des »der planitzer«, aber eben nur fast.

Der höchste Punkt von Planitz ist aber mit 402,3m der Kreuzberg.

Aber, liebe Planitzer, es geht noch höher:

Wenn wir die Lengenfelder am Ortseingang Hüttelsgrün nur ca. 200m weitergehen, erreichen wir mit 404m eine neue Höhen-Bestmarke. Nach einer kleinen Zwischensenke steigt die Straße bis zum Ortsausgang Hüttelsgrün weiter an.

Und ich kann schon etwas vorwegnehmen, das Haus Nr. 280 (Bild 4) ist mit ca. 410m die höchste bewohnte Stelle im Verteilungsgebiet des »der planitzer«.

Cainsdorf verpasst fast alle Rekordmarken nur knapp.

Der höchste Punkt liegt an der Freiheitsstraße am Übergang zu Planitz und verfehlt mit 391m die 400er Marke nur um wenige Meter.

Aber auch der Tiefpunkt an der Brauereistraße wird bekanntlich ganz knapp von den Niederplanitzern unterboten. Die Mulde fließt nun mal bergab.

Aber mit einem Höhenunterschied von der Brauereistraße bis zur Freiheitsstraße von ca. 121m schlägt Cainsdorf die Konkurrenz.

Und wo bleiben die Rottmannsdorfer? Die sind immerhin noch für einen weiteren Rekord gut.

Der bewohnte Bereich zieht sich von ca. 350m bis auf eine Höhe von über 400m. Das höchstgelegene Wohnhaus ist das Gerber Gut an der Voigtsgrüner Straße (Bild 5) mit 405m.

Die Rekordhöhe der Hüttelsgrüner wurde damit nur sehr knapp verfehlt und es reicht hier nur zum zweiten Platz im bewohnten Gebiet.

Da sich die Rottmannsdorfer Gemarkung aber noch bis über die Autobahn erstreckt, gebührt den Rottmannsdorfern doch noch die endgültige Höhenkrone.

Die Alberthöhe kurz nach der Kirche (auch Echo-Höhe genannt, Bild6), kommt auf 415m und die Voigtsgrüner Straße erreicht an dem kleinen Waldstück (Bild 7) unmittelbar vor der Autobahn (Hahnholz) die Höhenmarke von 438m!

Höher geht's im »der planitzer«-Gebiet nicht mehr.

Außerhalb unseres Gebietes möchte ich nur noch zwei Vergleichshöhen nachreichen – das Ebersbrunner Waldhaus bringt es auf 461,5m und der bekannte Windberg erreicht nur ca. 350m.

Bei unserer Wanderung durch's Gebiet des »der planitzer« müssen wir also einen Höhenunterschied von mindestens 168m überwinden und das nur theoretisch, denn durch das dauernde auf und ab wird es bestimmt die doppelte Höhe.

Wie Sie gesehen bzw. gelesen haben, gibt es in Planitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf viele Höhe(n)punkte, man muss sie nur finden.

Für die ganz exakten Leser sei noch angemerkt, dass meine Höhenangaben der topographischen Karte des Landesvermessungsamtes entnommen wurden. Falls doch jemand in alten Heimatkunde-Karten noch andere Höhen findet, so mögen auch diese stimmen.

Ulrich Thaut

1. Mulde, 2. Wasserturm, 3. Bergstraße, 4. Hüttelsgrün
5. Gerbergut, 6. „Echo“, 7. Voigtsgrüner Straße



ÄSKULAP Zwickau
Pflegedienst GmbH
tägliche Nachanfahrten
& Tagesbetreuung

Pestalozzistraße 4 Telefon: 03 75 / 200 00 50
08062 Zwickau-Planitz Telefax: 03 75 / 200 00 52
www.aeskulap-zwickau.de e-mail: kontakt@aeskulap-zwickau.de

Oberplanitzer Apotheke

Apotheker
Carsten Albrecht
Cainsdorfer Straße 2
08064 Zwickau

Telefon: 0375/785258
Telefax: 0375/7883856
e-mail: calbrecht@oberplanitzer-apotheke.de

Gaststätte Am Kreuzberg
Inh. Frank und Petra Klötzer

Ebersbrunner Straße 26 · 08064 Zwickau-Planitz
Telefon: 0375/786340

Samstag, 05.11.2011
Schlachtfest mit Tanzabend
Reservierung erbeten
unter: 0375 / 78 6340

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	16.00 – 22.00 Uhr
Sa	10.00 – 13.00 / 16.00 – 22.00 Uhr
So	10.00 – 13.00 / 15.00 – 19.00 Uhr

Unglück, Mord und Todschatz

Von seltsamen Todesfällen und anderen Merkwürdigkeiten

Zeitung, Funk und Fernsehen überschlagen sich heutzutage mit Schreckensmeldungen und Katastrophenberichten. Dagegen scheint das Leben unserer Vorfahren ruhig und gemächlich verlaufen zu sein. Aber auch die sogenannte „gute alte Zeit“ brachte ihren Zeitgenossen Unglück, Mord und Todschatz. Davon berichten Gerichts- und Kirchenbücher. Blättern wir in alten Planitzer Archivalien, so finden wir genügend Beispiele aus dem Leben unseren Vorfahren.

Zahlreich sind Unfälle, oft von Not und Armut verursacht. Fast regelmäßig wurden im Winter Tote aufgefunden, die erfroren waren. Lakonisch heißt es dann: „Bettelleute“. 1623 war sogar ein Greis aus Bockau bei Schneeberg im biblischen Alter von 93 Jahren darunter. Oft traf es aber auch Kinder, z. B. ein „armes Büblein, so nach Brot gängen“.

Besonders schauerlich klingt der Bericht, dass ein „armes Meiglein“ nachts heimlich in des Kirchners Backofen gekrochen war, um sich vor der Kälte zu schützen. Es erfroren aber dennoch, was aber erst drei Wochen später beim Anheizen bemerkt wurde.

Häufig gab es Unglücksfälle in Steinkohlenschächten. Herunterbrechendes Gestein oder ein Sturz in die Tiefe waren meist die Todesursache. Aber auch andere Gefahren lauerten. So wurde 1738 von einem Bergmann berichtet, der von seinem Bergkameraden mittels einer Haspel zur Arbeit in den Schacht hinuntergelassen wurde, wo aber „böse Wetter gewesen“. Obgleich er gleich forderte, ihn hochzuziehen, wurde er „von den giftigen Dünsten inficieret“ stürzte ab, brach ein Bein. Erst nach Stunden konnte er geborgen werden. In seinem Häuslein am Kohlberg „gab er seinen Geist auf unter andächtigen Beten und Singen des Pastors und der Umstehenden“.

Anders lag die Sache, als ein Cainsdorfer am Sonntag nach der Predigt „nach Bockwa zu Bier gegangen“ und auf dem Heimweg volltrunken vom schmalen Muldensteg ins Wasser fiel und ertrank. Weitere Unfallquellen waren die Scheunen und Jauchegruben, in denen unachtsame Menschen ihr plötzliches Ende fanden.

Ein ungewöhnlicher Unfall ereignete sich in Oberplanitz, als ein halbwüchsiger Sohn seine Mutter erschoss. Im Quartier liegende Soldaten hatten ihre Waffen liegen lassen, der Bursche nahm eine Pistole und spielte damit, bis sich

ein Schuss löste und die Kugel die Mutter traf. In den 11 Stunden, die ihr noch bis zum Tode blieben, verbiss sie den Schmerz und bat immer wieder, den Sohn nicht zu bestrafen. Da Gerichtsakten nichts darüber berichten, wird man ihren Wunsch entsprochen haben.

Groß war die Angst unserer Vorfahren vor dem Scheintod. Ostern 1665 ereignete sich ein solcher Fall in Neudörfel, dem nördlichen Vorort, der teils zu Planitz, teils zu Zwickau gehörte.

Gründonnerstag fand man eine Frau reglos im Bett. Der Sohn lief zum Tischler und gab einen Sarg in Auftrag. Auch das Begräbnis beim Pfarrer und das Trauergeläut beim Schulmeister wurden bestellt. In der folgenden Nacht erwachte sie wieder und fiel mit Getöse von der Bank, auf der sie aufgebahrt lag. Sie konnte Leichenhemd und Kinnbinde ablegen und mit der Familie das Osterfest erleben, bis sie nach drei Tagen tatsächlich verstarb.

Auch Mord und Totschatz kamen vor – und nicht nur im krieg. 1616 traf es in Oberplanitz einen Gerichtsschöffen, also eine Amtsperson. Er wollte einen Erbstreit zwischen einer Mutter und ihren beiden Söhnen schlichten und wurde dabei „in schändlicher Weise nach ausgelöschten Lichte mit einem Brotmesser erbärmlich erstochen“. Der Fall wurde ebenso wenig aufgeklärt wie einige Jahre später ein Giftmord an einem Ehepaar, dem „ein gottloser Mensch Arsenik“ in die Biersuppe gemischt hatte, und zwar so viel, dass es im Topf noch fingerdick zurückgeblieben war.

Um einen versöhnlichen Abschluss zu finden, sei noch von einem merkwürdigen Schicksal berichtet.

Im Jahre 1700 wurde ein bettelarmer siebzjähriger Mann begraben, der nahezu 40 Jahre im Wirtshaus verbracht hatte, aber nicht als Gast, sondern in der „Hölle“. Das war ein einziger Platz zwischen dem großen Ofen und der Wand. Dort hatte der Wirt den einfältigen Menschen geduldet. Gelebt hatte er von den Almosen der Gäste. Dass er vor Hungersnot und Obdachlosigkeit bewahrt blieb, verdankte er dem guten Herzen des Wirtes und dem Ansehen seines längst verstorbenen Vaters, der viele Jahre den Planitzern als Schulmeister gedient hatte. **G. Z.**

Planitzerin belegt 4. Platz im Synchronschwimmen

Letzte Woche war Nancy Windisch vom 1. Schwimmclub Flamingo Zwickau e.V. zu den Europameisterschaften im Synchronschwimmen der Master in Jalta/ Ukraine unterwegs.

Sie startete in der jüngsten Altersklasse 25 - 29 Jahre. Zum Starterfeld zählten unter anderem die Deutsche Meisterin und ehemalige Nationalmannschaftsschwimmerinnen aus Deutschland, Italien, der Schweiz und den Niederlanden. Ebenso beteiligten sich russische, ukrainische, belgische und französische Synchronschwimmerinnen am siebentägigen Wettkampf.

Nancy hatte sich sehr intensiv vorbereitet und konnte dies in ihrer Technischen Kür mit sechs Pflichtelementen auch zeigen. Trotz ungewohntem Salzwasser, indem ohne Schwimmbrille geschwommen werden musste, errang sie Platz 4, vor der Deutschen Meisterin.

Im Gepäck hatte sie »der planitzer« und ließ es sich nicht nehmen ein Foto mit der heimischen Zeitung zu machen. Das Foto entstand vor dem Flughafen in Simferopol.

Natürlich gratulieren wir Nancy Windisch zu ihrem 4. Platz bei den Europameisterschaften im Synchronschwimmen, zumal sie die Deutsche Meisterin bezwungen hat.



Foto li. oben: Nancy Windisch in ihrem nassen Element
Foto li. unten: Nancy mit ihrer Trainerin
Foto re. unten: Nancy mit »der planitzer« vor dem Flughafen in Simferopol



Einwohnerversammlung in Cainsdorf

Es kann zweifellos als Verdienst von Oberbürgermeisterin Pia Findeiß gewertet werden, dass seit ihrem Amtsantritt in allen Zwickauer Stadtteilen regelmäßig einmal im Jahr eine Einwohnerversammlung stattfindet. Der Erfolg der Veranstaltungen und die durchweg guten Besucherzahlen bestätigen das Konzept und zeigen, dass die Bürger das Angebot zum Vorbringen von Fragen und Problemen gern in Anspruch nehmen.

Wie die Rathauschefin heikle Themen behandelt, ist hingegen schon sehr bemerkenswert. Die Einwohnerversammlung für die Stadtteile Cainsdorf und Bockwa am 7. September war dafür ein gutes Beispiel. Gleich nach der Begrüßung ging die »PIAF«, wie sie im Volksmund gern genannt wird, zum Frontalangriff über und brachte das Thema Westsachsenstadion zur Sprache. „Ich habe den Stadionumbau sofort gestoppt, die Kostenexplosion wären unseren Bürgern nicht zu vermitteln gewesen“, verkündet sie im Brustton der Überzeugung und macht mit einem Handstreich aus einer desaströsen Niederlage einen glänzenden Sieg. Eine Diskussion zu diesem Thema findet nun nicht mehr statt. Nachfragen sind da offensichtlich weder eingeplant noch erwünscht. Was lernen wir daraus? Angriff ist die beste Verteidigung. Und auch diesmal hat es wieder funktioniert.

Allen anderen Anfragen und Problemen begegnete die Oberbürgermeisterin wie ein Judoka – mit möglichst wenig Widerstand: „Kann ich im Augenblick nichts dazu sagen“, „ich geb' das mal so weiter“, „dazu gibt es einen Stadtratsbeschluss“, „der Stadtrat hat dazu keinen Beschluss gefasst.“ Die Liste der Antworten ließe sich beliebig fortsetzen. Richtig konkret wurde es nicht. Leider auch nicht von den ca. 60 anwesenden Bürgern, die ihre Anfragen und Probleme nicht so dringent formulierten wie das nötig gewesen wäre.

Dabei gibt es von diesen Problemen in Cainsdorf – genau so wie in anderen Stadtteilen – mehr als genug: Schule und ehemaliges Kulturhaus, die Cainsdorfer Brücke, Hochwasserschutz und Bergbaufolgeschäden in Bockwa, Ärztemangel und der desolate Zustand des Gebäudes für den Ortschaftsrat. Auch auf die Frage, warum und wo eine 30er-Zone sein sollte und wo nicht, gab es keine schnellen und unproblematischen Lösungen.

Die Heimatfreunde des Heimatvereins Cainsdorf e.V. haben einen Maßnahmenkatalog über die Mängel im Stadtteil und deren Beseitigung in einer zeitlich angemessenen Reihenfolge vorgelegt.

Über die weitere Entwicklung in Cainsdorf, der einer der zuletzt eingemeindeten Stadtteile von Zwickau ist, werden wir auch weiterhin berichten.



spatz

Werbung

Bürozeiten:
Mo–Do 08.00– 11.30 Uhr
Die+Do 14.00– 17.00 Uhr
Sprechzeiten außerhalb der
Bürozeiten bitte telefonisch
vereinbaren!

äußere zwickauer straße 71
08064 zwickau-planitz

telefon: 03 75 / 78 77 34
mobil: 01 72 / 370 73 83
e-mail: info@spatz-werbung.de

mehr als Sie erwarten...

- Visitenkarten
- Briefbögen
- SD-Sätze
- Flyer
- Aufkleber
- Prospekte
- Plakate
- Broschüren
- Kataloge
- Bücher
- Zeitschriften
- Anzeigengestaltung
- Kinowerbung
- Rundfunkwerbung
- Fahrzeugbeschriftung
- Schaufensterbeschriftung
- Gerüstplanen

- Bauschilder
- Textildruck (Flex/Flock)
- Bestickung
- Werbung auf Porzellan
- Werbegeschenke
- Logoentwicklung
- Grafikdesign und Layout
- Corporate Identity
- Re-Design
- Komplette Werbeplanung
- Werbetexte / PR-Texte
- Digitalfotografie
- Produktfotografie
- Bildbearbeitung
- Komplette Internetauftritte
- Webseiten (CMS)
- Webshops

Physiotherapie
Hermannstraße

Ina Hanke-Köpping

Hermannstraße 40 · 08064 Zwickau/Oberplanitz
Tel.: 03 75 / 788 04 64

Unsere Kurse beginnen wieder!
Hier sind noch Restplätze frei:

- »Schnell zu Fuß« – Nordic Walking
- »Stark und beweglich« – Pilates
- »Inkontinenz muss nicht sein« – Beckenbodenschule

Nichts Passendes für Sie dabei?
Wir haben noch viele andere Kurse.
Schauen Sie doch mal vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!

Nachbarschaftsfest

Die Idee ist so einfach wie genial: Nachbarn, die gemeinsam feiern, streiten sich nicht. Man lernt sich besser kennen, redet miteinander, was heute absolut nicht mehr selbstverständlich ist und gewinnt vielleicht sogar neue Freunde.

Die Anwohner des Oberplanitzer Windmühlenweges praktizieren das seit nunmehr drei Jahren und haben damit beste Erfahrungen gemacht. Los ging es im Jahr 2009 als ein neues Haus entstand und eine bis dato unbekannte Familie den Windmühlenweg zu ihrem Wohnsitz machte. Nach Fertigstellung des Hauses luden sie ihre Nachbarn ein und stellten sich vor. Man verstand sich auf Anhieb gut. Da wurde die Idee geboren: Das machen wir ab jetzt jedes Jahr und zwar immer bei jemand anderem. Praktizierte gute Nachbarschaft und viel Spaß sind das Ergebnis. Zur Nachahmung unbedingt empfohlen.



Erntedank

In den zurückliegenden Jahren gab es im Niederplanitzer Zentralschulgarten an der Mottelerstraße immer ein gut besuchtes Schulgartenfest. In diesem Jahr wollten es die Vereinsmitglieder mit ihrem Vorsitzenden, Bert Keßler, mal ganz anders machen. Herausgekommen ist bei dem Experiment ein kleines aber feines Erntedankfest, bei dem es weniger um Bier, Rostbratwurst und Disko ging, sondern überwiegend um die Präsentation und den Verkauf selbst erzeugter Produkte. Blumen und Pflanzen, Obst, Gemüse und Kartoffeln, aber auch Honig, selbstgemachte Marmelade und Pflaumenmus waren im Angebot. „Unser Konzept ist voll aufgegangen“, war das Resümee von Bert Keßler. „Die Leute haben uns die selbst angebauten und hergestellten Produkte regelrecht aus den Händen gerissen. Schon lange vor Ende des Festes war kaum noch etwas zu bekommen.“



Kita „Pusteblume“ kriegt's gebacken

Nur wer mitmacht kann gewinnen, sagten sich die Kinder vom ABC-Team der KITA »Pusteblume« aus Neuplanitz und nahmen an einem Wettbewerb des ostdeutschen Herstellers von Mehl und Backmischungen »Kathi« aus Halle teil. Die ostdeutsche Traditionsfirma hatte über 1000 Kindergärten angeschrieben und zu einem Wettbewerb um die schönste Torte aufgerufen. Das ABC-Team – das sind die „Großen“ in der Pusteblume, die im kommenden Jahr vom Kindergarten in die Schule wechseln, beteiligten sich mit außergewöhnlich kreativen Ideen und bastelten und backten Torten nach den Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und

Winter. Letztere war z.B. eine unregelmäßig geformte viereckige „Eisscholle mit Pinguinen“ aber auch die Tortenkreationen der anderen Jahreszeiten überzeugten die Juroren der Hallenser Firma, die ihren Namen von der Oma des jetzigen Inhabers, Marco Thiele hat. Käthe Tiele wurde kurzerhand zu »Kathi«. Die DDR hat das Unternehmen nicht überlebt. 1972 wurde »Kathi« enteignet und verstaatlicht. Nach der Wende gab es einen Neuanfang. Zwei sächsische KITA konnten sich über Preise freuen. Am 19. September übergab der Chef persönlich einen Scheck über 500 Euro und weitere Geschenke. Begrüßt wurde er vom ABC-Team mit einem Lied.



seit 1877
IHR SANITÄTSHAUS

Preisknaller
jetzt auch zum Bestellen

	
€ 34,95	€ 59,95
Duschhocker	mobiler Einhandgriff
	
€ 199,95	€ 34,95
Leichtgewichtsrollator	Toilettensitzerhöhung

Innere Zwickauer Str. 71 | 08062 Zwickau
☎ 0375 - 78 80 152
Mo-Do 8:00-13:30 | 14:00-17:30 Uhr • Fr 8:00-13:30 Uhr
Marchlewskistr. 1 | 08062 Zwickau
☎ 0375 - 21 19 035
Mo-Do 8:30-13:00 | 14:00-18:00 Uhr • Fr 8:30-13:30 Uhr
www.alippi.de

SEIT 1877
Alippi
IHR SANITÄTSHAUS

Wie nett sind Sie zu Ihrer Leber?

Beratungsaktion!
Testen Sie Ihre Leber:

am 13. 10. 2011
von 10.00 – 18.00 Uhr

Leberwertmessung
in Ihrer
Aktivapotheke

AKTIV
APOTHEKE
NEUPLANITZ

Marchlewskistraße 4
08062 Zwickau
Tel.: 03 75 / 78 11 03
Fax: 03 75 / 78 11 25

Apothekerin
Daniela Kunze
www.aktiv-apotheke.com

Griffiger Fahrspaß!
Winterreifen 2011/2012: Personwagen und Vans

Im Norden getestet: weltklasse Grip!
Der zuverlässige Reifen für jeden Winter.

Mehr als 100 Jahre Erfahrung, ständige technische Weiterentwicklung, getestet unter den härtesten klimatischen Bedingungen des Nordens: Reifen von Gislaved bieten höchste Sicherheit mit herausragendem Grip bei allen Straßenverhältnissen.

Reifendienst & Motorradvermietung
THALWITZER
Lengenfelder Straße 6 • 08064 Zwickau-Planitz
Telefon: 0375/789171 • Fax: 0375/7880170

30 JAHRE
FERNSEHSERVICE GEISLER
IHR FERNSEHER IST
HOFFENTLICH NICHT SO ALT...

Feiern Sie mit uns am 22. Oktober
von 9–16 Uhr und erleben Sie
das neue 3-D-Flaggschiff
Primus 55 von Metz

**Fernsehservice
Geisler**
Innere Zwickauer Straße 75
08062 Zwickau-Planitz
Telefon: 03 75 / 78 96 28 • Fax: 03 75 / 79 61 29
eMail: fernsehservice-geisler@t-online.de

Einladung zu »Bilder, die bleiben«

Am Montag, **10. Oktober um 19.00 Uhr** wird im Haus Lukanien in der Friedhofstraße ein besonderer Film gezeigt. »Bilder, die bleiben« ist ein Dokumentarfilm über Abschied und Tod.

Gesine Meerwein ist 45 Jahre alt. Durch die Diagnose Krebs mit schnell wachsenden Metastasen und die damit verbundenen starken Schmerzschübe setzt sie sich bald mit Tod und Bestattung auseinander. Sie lässt sich darauf ein, mit ihren engsten Freundinnen und der Familie den letzten Weg gemeinsam zu gehen.

Der Film endet nicht mit dem ihrem Tod, sondern begleitet auch den Abschiedsprozess der Angehörigen und Freunde vom Körper der

Verstorbenen. Als die Dreharbeiten beginnen, weiß niemand, dass es tatsächlich die letzten drei Monate ihres Lebens sind.

Auf Gesines Wunsch hin entstand diese Dokumentation. Er ist besonders für alle Menschen geeignet, die noch nie einen Sterbeprozess begleitet haben und soll Mut machen zu einem bewussten Umgang mit dem Sterben. Denn in weiten Teilen unserer Gesellschaft ist der Umgang mit Sterbenden und Toten von Angst und Unsicherheit geprägt. Dem soll ein wenig entgegengewirkt werden.

Die Filmvorführung ist kostenlos! Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!



Parkwanderung die II.

Die erste Informationsveranstaltung im Planitzer Schlosspark musste aus terminlichen Gründen verschoben werden. Viele Interessenten aus Planitz und Umgebung hatten durch die kurzfristige Vorverlegung nicht die Möglichkeit, das Angebot wahrzunehmen. Die CDU-Ortsgruppe Planitz hatte daraufhin versprochen, die Parkwanderung zu wiederholen und lädt hiermit alle Interessenten für Dienstag, den **11. Oktober 2011** ein. Beginn ist **15.00 Uhr**. Treffpunkt ist der Eingang des Planitzer Schlossparkes, gegenüber des Clara-Wieck-Gymnasiums. Ab 17.00 Uhr führt die CDU-Ortsgruppe nach der Sommerpause ihre monatliche Bürgersprechstunde durch, zu der gleichfalls alle Interessenten eingeladen sind. Die Veranstaltung findet im »Gasthof zum Löwen« in Ebersbrunn statt. Nutzen Sie bitte auch die Bürgersprechstunde der CDU-Stadtratsfraktion am 12. Oktober im Zwickauer Rathaus.



Wohin die Straßenbahn von der Neuplanitzer Marchlewskistraße aus fährt, ist klar. Aber wann die nächste Bahn kommt... Hilft es wirklich, wenn die Fahrgäste „voll den Durchblick“ haben?



Bürgersprechstunde
der CDU-Fraktion im Zwickauer Stadtrat
Mittwoch, 12. Oktober
16.00 bis 18.00 Uhr
Geschäftsstelle CDU-Fraktion
im Zwickauer Rathaus
Hauptmark 1, 08056 Zwickau, 1. Obergeschoss, rechts
Tel.: 0375 / 440 28 44



Physiotherapie mit breitem Spektrum
Vielen Dank an die „Planitzer“
Das Team der Physiotherapie Kloft bedankt sich bei allen Patienten, die sich seit der Renovierung und Neueröffnung 2008 vertrauensvoll mit ihren Beschwerden an die Praxis wenden. Zur Praxis gehören neben der Inhaberin Claudia Kloft, die eine weitere Praxis im Stadtzentrum betreibt, Sascha Iankov und als jüngstes Mitglied Julia Kästner. Durch die unterschiedlichen Spezialisierungen wird den Patienten ein breites Spektrum an Behandlungen geboten. Angefangen von Massagen, Manualtherapie, Krankengymnastik, Spezialbehandlung neurologischer Patienten, Kinesio Taping, Sportlerbetreuung bis hin zu entspannenden Wellnessbehandlungen. Sie wollen fit und ohne Beschwerden sein oder einem anderen Menschen mit einem Gutschein eine Freude bereiten? Dann nutzen Sie die Angebote der Physiotherapie Kloft.
Physiotherapie Claudia Kloft
Marchlewskistraße 1
08062 Zwickau
Telefon: 0375/5608140

»der planitzer« im Urlaub

1. Christa u. Konrad Burek waren im Vinschgau, hier auf dem Hausberg bei Mals (2.324 m) hoch. 2. Durch gute nachbarschaftlichen Verhältnisse Oskar-Lorenz-Str. 19-23 konnte einem Ehepaar die Flugangst genommen werden durch einen Kurzflug nach Mallorca. 3. Anne-Katrin u. Dr. Volker Hendel waren im August in Taormina auf

Sizilien. 4. Fam. Jörg, Susann, Jonathan Sbiegay beim Ausflug auf den Monte Baldo, im Hintergrund der Gardasee zu erahnen. 5. Herr und Frau Seifert waren mit ihrer Enkelin in Salzburg. 6. Fam. Ludwig u. Jörg Freitag reisten zum BVB nach Dortmund. 7. Brigitte Modes u. Frank Wolf waren im Zillertal, hier auf der Eggalm, 2.000 m.



Autoversicherung
Jetzt wechseln

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

Kündigungs-Stichtag 30.11.
Gleich informieren. Wir beraten Sie gerne!

KUNDENDIENSTBÜRO
Viola Siegesmund
Versicherungsfachfrau
Telefon 0375 21184900
Telefax 0375 21184909
siegesmund@HUKvm.de
Äußere Schneeberger Straße 60
08056 Zwickau

VERTRAUENLEUTE
Mario Brunner
Telefon 0375 2487917
Telefax 0375 780056
mario.brunner@HUKvm.de
Kurze Straße 4, 08062 Zwickau
Sprechzeiten:
Mo., Mi. 18.00–21.00 Uhr

Bärbel Blank
Telefon 0375 450265
baerbel.blank@HUKvm.de
Weitblick 50, 08066 Zwickau

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

AUTOSERVICE
Raumschüssel

Der Winter kommt immer eher als Sie denken!
10% Rabatt auf Winterreifen

Räderwechsel 7,50 €
Einlagerung 15,00 €

- Reparatur aller Marken
- Inspektionsservice
- Computediagnose
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice
- Klimaanlage-Service
- Scheibenreparatur
- Pannen- und Abschleppdienst
- Hauptuntersuchung
- Abgasuntersuchung

Äußere Zwickauer Straße 126
08064 Zwickau-Planitz
Tel.: 03 75 / 606 93 77
www.raumschuessel.com

Über 100 Jahre alt – aber noch ganz frisch!

Verwelken kann nur, was nicht gegossen und gepflegt wird. Karola Schürer, die Inhaberin des Blumenhauses Wappler in Niederplanitz kennt sich da aus und so wurde der Laden, der seit über 100 Jahren besteht, einer „Frischzellenkur“ unterzogen. „Das sind wir nicht nur unserem Ruf, sondern auch unseren Kunden schuldig“, meinte ihr Ehemann, Jörg Schürer und so haben die Floristen aus Leidenschaft auch nicht einfach einen Innenarchitekten beauftragt, sondern selbst Hand angelegt und eigene Ideen mit Phantasie und Geschick umgesetzt. Herausgekommen ist ein frischer und moderner Verkaufsraum, in dem sich Blumen und Menschen wohlfühlen. Am 10. September wurde der Umbau mit einer zünftigen Wiedereröffnung gefeiert. „Die nächsten 100 Jahre können kommen, wir sehen blumigen Zeiten entgegen“, meinte Karola Schürer mit einem Augenzwinkern.



Geschäftseröffnung

„Orthopädische Schuhe werden überwiegend von älteren Menschen benötigt. Wir wollen auch, dass die Jüngsten gut zu Fuß sind“, meinte Markus Ulrich und eröffnete gemeinsam mit seiner Frau Sandra neben der elterlichen Schuhwerkstatt und den orthopädischen Schuhwerkstätten noch ein Fachgeschäft für Kinderschuhe. Nachdem sich der im Haus befindliche Blumenladen in einen anderen Stadtteil verabschiedet hatte, konnte das Konzept zügig umgesetzt werden. „Wir möchten möglichst nicht nur auf den medizinischen Zweig festgelegt werden, sondern ein möglichst breites Spektrum rund um den Fuß bieten. Vom Kinderschuh über den Sportschuh bis zu orthopädischen Maßanfertigungen und der klassischen Schuhreparatur bieten wir alles aus einer Hand“, betonte der gelernte Orthopädienschuhmacher bei der Eröffnung am 23. September.



MEHR ALS EIN NEUER CROSSOVER. EIN STATEMENT.

GARANTIE 5 JAHRE



Ab € 20.990,-

DER NEUE KORANDO VON SSANGYONG. EIN STATEMENT FÜR MEHR FAHRGENUSS.

Lasen Sie sich begeistern von seinem dynamischen Design. Freuen Sie sich auf ein neuartiges Fahrerlebnis. Und genießen Sie das Gefühl, rundum sicher zu sein. Am besten bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

Verbrauch in l/100 km: innerorts 9,6-7,7; außerorts 6,3-5,2; kombiniert 7,5-6,1. CO₂-Emission kombiniert in g/km: 159-158.

NEUMÄRKER AUTOHAUS

Besuchen Sie uns auch auf: www.mobile-neumaerker.de

Autohaus Neumärker · Werkstr. 2 · 08064 Zwickau
Tel.: 03 76 07 / 62 40 · Fax: 03 76 07 / 62 45

NASSES HAUS? HHK PLANITZER HOLZ- UND BAUTENSCHUTZ GMBH
Ein gesundes Haus. Mit Fachverstand.

DIE SICHERE LÖSUNG: Mauer trockenlegen mit der HW-Chromstahlsperre.

Mo: 0375 59509430 → M: info@bautenschutz-gmbh.de
F: 0375 786148

→ www.bautenschutz-gmbh.de

Wo die Arbeit das Haus bewacht, kann die Armut nicht rein.

seit 1869

SCHLESIER

DACHBAUBETRIEB Gm b H

DACHDECKERMEISTER
DIPL.-ING. HARDY ESCHNER Tel.: 03 75 / 7 88 02 47
EMIL-ROSENOW-STR. 39 Fax: 03 75 / 7 88 02 48
08064 ZWICKAU Mobil: 01 72 / 3 71 37 52

Jubiläum Lutherschule

Kinder, wie die Zeit vergeht, hätte das Motto am 10. September in der Dr. Martin Luther Schule in Niederplanitz lauten können, die an diesem Tag ihr 10jähriges Jubiläum feierte.

Nach dem Festgottesdienst in der Johanneskirche gab es einen Tag der offenen Tür in Schule und Hort, zu dem ehemalige Schüler genau so begrüßt werden konnten, wie Eltern und Großeltern, deren Sprösslinge vielleicht demnächst die Schulbänke der ehemaligen Bielschule drücken werden, die sich seit 2001 als christliche Grundschule in freier Trägerschaft befindet. Ebenfalls begrüßt werden konnten Vertreter von Jugendamt und Bildungsagentur, die die engagierte Arbeit von Schule und Hort würdigten. Ab 14.00 Uhr gab es eine Retrospektive aus 10 Jahren Schulgeschichte mit musikalischer Untermalung durch das Streichquartett »KONSEQUENT« des Zwickauer Robert-Schumann-Konservatoriums.



DER ZIRKUS KOMMT NACH PLANITZ



MaluZirkus

Hereinspaziert
Lassen Sie sich überraschen und erleben Sie eine traumhafte Vorstellung.

Die Kinder der Dr. Martin Luther Schule sind Clowns und Zauberer, Seiltänzer und Akrobaten, Jongleure und noch vieles mehr...

Donnerstag, 13. Oktober 2011 17.00 Uhr
Freitag, 14. Oktober 2011 10.00 / 17.00 Uhr

Erwachsene € 9,- / Kinder € 3,-

Karten erhalten Sie jeweils vor den Vorstellungen und im Sekretariat der Dr. Martin Luther Schule · Telefon 03 75 / 7 92 17 80

Heizung Sanitär Ing. Bernd Vogel

→ Heizungs wartung
→ Reparaturservice
→ Neuanlagen
→ Bad komplett

Wiesenstraße 1 · 08064 Zwickau-Planitz
Telefon: 03 75 / 78 92 76
www.heizung-sanitaer-vogel.de

Malerfachbetrieb · Malerzubehör

Gerd & Gabriele Mocker

Telefon (03 75) 66 11 50
Telefax (03 75) 67 69 70

Wilkauer Straße 12
08064 Cainsdorf

GLASGESTALTUNG DÖRRER

von Weber-Straße 7 · 08064 Zwickau-Planitz
Te./Fax: 03 75 / 79 55 72
E-Mail: info@glasgestaltung-doerrner.de
Internet: www.glasgestaltung-doerrner.de

Anlässlich unseres 10jährigen Jubiläums in diesem Jahr, möchten wir uns bei allen Kunden und Firmen für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.

Treffen der „Ehemaligen“

Zum 3. Mal trafen sich seit der Auflösung der Poliklinik Altplanitz ehemalige Mitarbeiter – Ärzte, Schwestern, Büromitarbeiter u.a., um über „die guten, alten Zeiten“ zu plaudern. Am weitesten angereist war die ehemalige Allgemeinmedizinerin Frau Dr. Heinecke, die jetzt wieder in ihrer alten Heimat in Rostock wohnt. Es war schön, wieder einmal mit alten Bekannten und ehemaligen Kolleginnen ins Gespräch zu kommen.

Nach 20 Jahren Poliklinikauflösung kommt man nun zu der Erkenntnis, dass es doch nicht so schlecht war alle medizinischen Abteilungen (Ärzte, Labor, Röntgen, usw.) unter einem Dach zu haben. Die meisten Untersuchungen konnten schnell und zuverlässig erledigt werden und der Patient wurde in kürzester Zeit gleich über die Untersuchungsergebnisse informiert und somit wurde schnell mit einer Therapie begonnen.

Das Ärztehaus oder Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), wie es jetzt so schön heißt, wurde vom ASB übernommen, d. h. verschiedene Ärzte sind nun wieder angestellt. Nun werden wieder mehrere ärztliche Fachrichtungen unter einem Dach praktizieren. Für diese Erkenntnis brauchte man geschlagene 20 Jahre. So etwas nennt man, das Rad noch mal erfinden.



Erfahrungsbericht

»Zwischen Todesangst und Freudentränen«

Als ihr Sohn ins Wachkoma fiel, begann der Leidensweg von Carmen Lorenz. In diesem anrührenden, nachdenklich stimmenden Erfahrungsbericht schildert sie, wie Vorwürfe und Sorgen sie anfangs zermürbten.

Ihr nicht lebender, aber auch nicht toter Sohn war der Mittelpunkt ihres Lebens. Doch nach und nach ist es ihr gelungen, ihr eigenes Leben wiederzufinden: „Meine Tränen sind nicht getrocknet, aber mein Lachen ist zurückgekehrt.“

Carmen Lorenz möchte in ihrem Erfahrungsbericht, den sie in einem kleinen Buch verfasste, nicht über die Krankheit ihres Sohnes berichten, sondern hat ihre Geschichte aufgeschrieben, die von einer Situation in der Familie berichtet, von plötzlich eintretenden Veränderung im Familienleben durch die Krankheit eines Familienmitgliedes, deren Heilungschancen gleich Null sind und die damit verbundenen Pflegeaufwendungen im eigenen Haushalt. Frau Lorenz möchte Mut machen all denen, die sich in ähnlichen Situationen befinden, damit überfordert sind oder einfach nur davon berichten, dass trotz Pflegesituation in der Familie „das Leben weitergeht“.

Wir „Gesunde“ haben oft Vorurteile und Hemmungen Menschen zu begegnen, die schwer kranke Angehörige pflegen oder gar einen lieben Menschen verloren haben, vor allem wenn es Kinder und Jugendliche betrifft.

Das Buch von Carmen Lorenz „Zwischen Todesangst und Freudentränen“ soll aufzeigen, dass gerade in solch schweren Situationen Gespräche mit Freunden und Bekannten sehr wichtig sind. Keiner ist vollkommen und man sollte Mut haben aufeinander zuzugehen, besonders in schwierigen Zeiten.

Ich durfte den Sohn von Familie Lorenz kennenlernen. Er ist nicht tot – er kann nur nicht mit seiner Umwelt so kommunizieren, wie wir es gewöhnt sind. Nähere Informationen zum Buch können Sie in der Redaktion »der planitzer« bekommen. (S. P. die Red.)

Leseprobe auf www.carmenlorenz.de. Es findet am 27.10.2011 um 19.00 Uhr in der Antiquariatsbuchhandlung in der Hauptstraße 22 eine Lesung statt. Voranmeldung unter: 03 75/29 40 75 erbeten!



Carmen Lorenz

Zwischen Todesangst
und Freudentränen

Erfahrungsbericht

Anzeige

»der planitzer kalender 2012« ab 1. November erhältlich

»der planitzer kalender 2012« mit 12 wunderschönen Fotos ist rechtzeitig vor Weihnachten an folgenden Stellen erhältlich:

- in der Oberplanitzer Post
- bei Blumen Fiedler
- bei Schreibwaren Liebold
- bei Getränkemarkt Georgi
- und bei spatz-werbung

Wir haben in diesem Jahr wieder die Verpackungsfolie und die Übersichtsseite mit allen Motiven weggelassen und bieten Ihnen den Kalender nun wieder zum reduzierten Preis von 6,95 Euro an.

Bestellungen, die wir für Sie auch gern per Post versenden, nehmen wir ab sofort entgegen

spatz-werbung

Äußere Zwickauer Straße 71

08064 Zwickau-Planitz Tel.: 03 75/78 77 34

der planitzer kalender
2012



€ 6,95